

# ANgedACHT



## Schule und Corona

*Paul geht in die 9. Klasse Förderschule. Er hat wache, offene Augen, lacht viel und redet noch mehr. Er kann sich nicht zurückhalten nie und nirgends. Er strotzt vor Kraft und Energie und kann sie nirgends unterbringen. Ein echter Traum für jeden Lehrer. Weder ist er dumm, noch uninteressiert, nur das was eben dran ist, dazu hat er, wie man so schön sagt, null Bock. Es hat eine ganze Weile gedauert, bis ich bemerkt habe, was dieser Paul eigentlich alles kann. Nur er wird wahrscheinlich nie eine Chance haben, es irgendwo einzusetzen. So wie er im Moment drauf ist, schafft er nie einen Schulabschluss. Dazu bräuchte er Ausdauer - er aber ist impulsiv. Dazu müsste er sich zurücknehmen können - er aber verkämpft sich an allen Ecken und Enden.*

*Wenn ich Paul sehe, fällt mir der Jakob aus der Bibel ein. Eigentlich war er ja das Muttersöhnchen, der nur mit ihrer Hilfe es schaffte sich den Segen des Vaters zu erschwindeln. Das Kämpfen musste er erst lernen. Aber dass er es kann, entscheidet über seine Zukunft.*

*Er besiegt die unheimliche undurchsichtige Gestalt, die ihm eines Nachts am Fluss begegnet. Gesegnet geht er weiter und findet den Platz in seinem Leben.*

*Gibt es diesen Platz auch für einen Kämpfer wie Paul auch in unserer Gesellschaft?*

Diese Zeilen hab' ich vor - VOR CORONA - geschrieben. Was wird mit Kindern wie Paul, jetzt? Wie geht es ihren Eltern? Ich kann mir nicht vorstellen, wie Kinder mit so viel Energie zu Hause vor ihrem PC sitzen und online Arbeitsblätter ausfüllen.

Ich habe keine Lösung. Aber ich bitte um Segen, wie ihn Jakob bekam. Um Segen für die Kinder, um Segen für die Eltern, um Segen für die Lehrerinnen. Vielleicht ist es ja eine Aufgabe von uns Kirchen in diesen Zeiten um Segen zu bitten.

Irene Konrad

Pfarrerin

